Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **99 (1973)**

Heft 18

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Blick ins Jahr 2000

Leserprognosen

Der Nebelspalter sieht sich veranlaßt, seinen Namen beim Wort zu nehmen. Die Dunst- und Wolkenglocke, die seit einem Jahrzehnt die ganze Erde umschließt und durch ihre Treibhauswirkung die Polkappen zum Schmelzen bringt (wir erinnern an die Flutwellen, die bereits New York, Sydney, Melbourne, Rotterdam, London, Tokyo etc. zerstört haben), gilt es, koste es, was es wolle, zu «spalten». Die «Aktion Nebelspalter» findet großen Anklang. Allerdings fehlen dem Bund die nötigen Mittel zu einer tatkräftigen Unterstützung, weil er die vorhandenen Gelder zur Vergrößerung unseres dringend benötigten Nationalstraßennetzes und zur Realisierung von 30 neuen Atomkraftwerken benötigt. Er wünscht dem Nebelspalter aber für seine Aktion «viel Glück».

Ralph R. Faes, Herrliberg

Neuster Riesenschlager der Reisebüros: «Kommen Sie mit zu einer Unterwasserboot-Rundfahrt im herrlichen Atlantis der Neuzeit – Venedig.»

Franziska Baumann, Zollikon

Bekanntlich sind seit ca. einem Jahr alle schweizerischen Flußbette, die wegen Kraftwerkbauten gar kein Wasser mehr führten, für die Fußgänger freigegeben worden. Wie es sich gezeigt hat, war die Idee gut. Einerseits ist den Automobilisten eine flüssigere Fahrweise möglich und andererseits haben die Unfälle, die Fußgänger betrafen, bedeutend abgenommen. Außer gelegentlichen Beinbrüchen sind keine nennenswerten Unfälle zu verzeichnen. Eine großzügige Neuerung ist eingeführt worden: Da die Kraftwerke über genügend Strom verfügen, werden ab sofort die Flußbette über Nacht beleuchtet. Findige Köpfe planen bereits einen Schweizer Flußbett-Marathon-Lauf.

M. Juon, Samedan

Die ursprüngliche Gattung «Mensch» hat sich bekanntlich in zwei Species differenziert. Forscher beobachten, daß der unterirdische Fußgänger zusehends Maulwurfmerkmale entwikkelt (horizontale Fortbewegung, Verkümmerung der Sehkraft...). Der Maulwurfmensch ist wenig anpassungsfähig, verirrt er sich auf die Erdoberfläche, wirkt er verstört. Da dieses Exemplar vom Aussterben bedroht ist, werden die Automobilisten freundlich ersucht, es gegebenenfalls schonungsvoll zu umfahren.

Eva Isele, Bern

Das Dorf Billigshausen beging am 1. April einen ungewöhnlichen Festtag. Im Gemeindehaus wurde dem Bauunternehmer Herrn Fritz Unreich der «Nobelpreis für menschliches Wohnbauen» überreicht. Herr Unreich ist der Gründer der inzwischen berühmt gewordenen Stiftung «Antiprofita». Ziel der Stiftung ist es, nur solchen Bauvorhaben die Bewilligung erteilen zu lassen, die dem Lebensprinzip des Gründers «Weniger Profit – mehr zufriedene Menschen» nicht widersprechen. Herr Unreich ist damit der eigentliche Initiant einer Idee, die bereits weltweit Anhänger gefunden hat. Die Revolution im Bausektor, die dadurch eingeleitet wurde, hätte man noch vor 20 Jahren als unmöglich betrachtet. Wir gratulieren Herrn Unreich, der den Festtag im Kreise seiner ihn verehrenden Mieter verbringt.

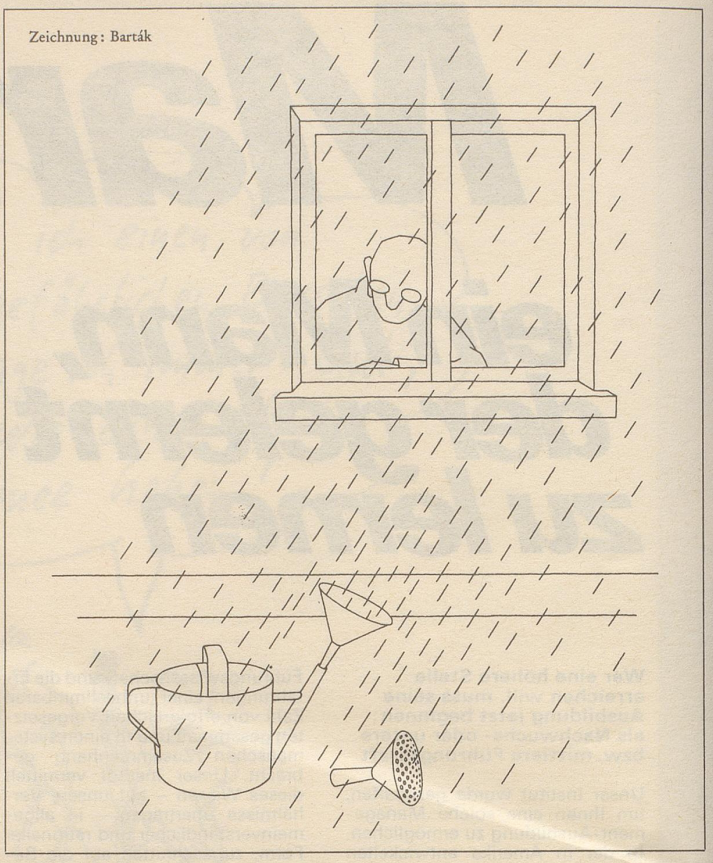
Ursula Mattes, Regensdorf

Gemäß Verordnung vom 12. 3. 1999 ist es bei Freiheitsstrafen bis zu zehn Jahren verboten, Zigarren, Zigaretten und ähnliches zu rauchen. Es wird dabei zuviel Sauerstoff benötigt.

Franziska Baumann, Zollikon

Nach sorgfältiger und langandauernder Ueberwachung der amerikanischen Abteilung der ASOSIPO (Amerikanisch-Sowjetische Sicherheitspolizei) ist es gestern gelungen, einige russische Intellektuelle in Peking zu verhaften. Diese Leute wurden dabei ertappt, alte Exemplare des seit 1984 durch die Cincera-Gruppe (Unterabteilung der ASOSIPO) verbotenen Hetzblattes «Nebelspalter» verbreitet zu haben. Da es sich um einen schweren Fall von politischer Wühltätigkeit handelt, werden die Delinquenten, wie seit längerer Zeit üblich in solchen Fällen, der für die Beurteilung von Subversionsvergehen spezialisierten Schweizerischen Bundesanwaltschaft übergeben.

Walter Fischer, Allenwinden



Zeichnung: Barták

Im Kanton Nidwalden, allen andern Kantonen stets technisch überlegen, wurde ein Glasdach gebaut, das den Bürgenstock, das Stanser- und Buochserhorn überdeckt. Darunter herrscht subtropisches Klima. Unter diesem Glasdach wachsen Palmen, Dattelbäume und Kakteen aller Art. Auch hat sich der Zürcher Zoo entschieden, im Winter die subtropischen Tiere den Nidwaldnern zu übergeben.

Peter Müller (13), Stans

Großer Zuchterfolg im Zürcher Zoo: Dreijährige Häsin Klara wirft vier Junge und sichert so dem hiesigen Zoo den Fortbestand dieser vor kurzem in ganz Europa völlig ausgestorbenen Tierart. Es war bisher trotz großer Anstrengungen noch keinem Tiergarten Europas gelungen, den vor 20 Jahren auch bei uns noch freilebenden Feldhasen zu züchten.

Andreas Mathys, Lissabon

Definition im Wörterbuch: Wiesen waren so etwas Aehnliches wie Autobahngrünstreifen; zwar breiter, dafür weniger lang.

Die Schweiz ist das steinreichste Land der Welt; die am häufigsten vorkommende Gesteinsart ist Beton.

Die «Revolutionäre gegen Ruhe und Ordnung» haben die Macht erlangt, so daß wieder Ruhe und Ordnung herrscht.

Elsbeth Tschopp, Bern

Die Partei des «Nationalen Fortschritts» fordert vom Bundesrat energische Maßnahmen gegen die sich immer mehr ausbreitende Untugend, kurze Haare zu tragen. Besonders in den Städten Ostmittelland und Léman provoziert eine radikale Minderheit von Jugendlichen damit grundlos die Bevölkerung.

Ralph R. Faes, Herrliberg

elegant, modern

5er-Etui Fr. 1.50

Johnson.
Das sichere Gefühl der Zuverlässigkeit.
Wir sind der Zeit voraus. Seit über 50 Jahren.

Leiser Wind. Morgendliche Stille. Frühstück auf den Wellen.
Eine glückliche Familie geniesst den Sonntag. Auf weiten, ruhigen Wasserflächen.

Ein Johnson* bringt Sie dorthin. Und auch sicher wieder zurück. Er hat Kraftreserven für jedes Wetter. Er ist problemlos zu fahren und vor allem zuverlässig.

Johnson ist in der Geräusch- und Emissionsschutztechnik weit voran. Johnson, das sind Motoren für ruhige, umweltfreundliche Erholung.

Ein zuverlässiger Partner für Sie und Ihre Familie.

* Zum Beispiel der Johnson 6 PS: Er hat einen Zweizylindermotor mit separatem Zündsystem für jeden Zylinder. Das ergibt doppelte Sicherheit und besseres Startvermögen bei optimaler Laufruhe. Seine thermostatisch gesteuerte Wasserkühlung, der schlagfeste Nylon-Propeller mit Sicherheitskupplung und die drei Schaltpositionen geben diesem 6 PS die Ausstattung der ganz Grossen. Dabei ist er als 6 PS gerade noch führerscheinfrei!

Johnson-Leistung basiert immer auf zuverlässiger Technik. Vom kleinen 2 PS bis zum grossen 135-PS-V4-Zylinder.

An den Johnson-Importeur für die Schweiz
ALMACOA S.A., Militärstrasse 84,
8021 Zürich, Telefon 01 39 67 50

6 PS N

Ich bin gespannt auf Ihre Argumente.
Legen Sie Informationsmaterial auf den Tisch.

Name: _____

Strasse: _____

Wohnort: _____

Johnson
Wir sorgen für Ihre Sicherheit.

Ein Nebelspalter-Geschenkabonnement

sprengt den Alltag zu Ihrem Vergnügen!

Frau, Fräulein, Herr

Name

Vorname

Beruf

Strasse

PLZ, Ort

bestellt ein Nebelspalter-Abonnement

☐ für sich selbst ☐ 1/2 Jahr 25.— ☐ 1 Jahr 45.50

☐ als Geschenk für

Frau, Fräulein, Herr

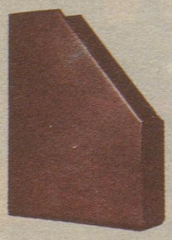
Name

Vorname

Beruf

Strasse

PLZ, Ort



Dazu _____ Expl. Nebelspalter-Sammelkassetten à Fr. 6.20.
Geschmackvolle, standfeste Box in dezenter, brauner Lederimitation.

2 Kassetten = 1 Nebelspalter-Jahrgang.
Ein ideales Geschenk für Nebi-Freunde.

Einsenden an:
Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach

Jetzt kostenlos für alle Bücherfreunde!

Alles über Bücher: Informationen, Storys, Nachrichten, Autoren, Hintergründe u.a.m. was Bücherleser über Bücher lesen wollen.

Wir möchten Sie informieren. Verlangen Sie das kostenlose Heft sofort bei uns!

Buchhandlung Scherz AG, Marktgasse 25, 3011 Bern
Buchhandlung J. Stocker AG, Kapellgasse 5, 6002 Luzern
Buchhandlung am Rösslitor, Webergasse 5, 9001 St. Gallen
Buchhandlung Krebser & Co., Bälliz/Bahnhofbr., 3600 Thun
Buchversand R. Krauthammer, Mühlegasse 13, 8025 Zürich

ZAHNSCHMERZ:
Contra-Schmerz
WILD

Die Originalzeichnungen der im Nebelspalter erschienenen Bilder sind käuflich.

—

Schreiben Sie an die Nebelspalter-Redaktion 9400 Rorschach

KOPFSCHMERZ:
Contra-Schmerz
WILD

Contra-Schmerz
SCHONT DEN MAGEN
WILD

HOTEL
Pilatus
Hergiswil am See

Eigenes Hallenschwimmbad
Einzigartiges Pavillon-Restaurant
Stilgetreue Nidwaldnerstube
Immer gut und gepflegt
Gediegene Räume für Hochzeiten und Anlässe

Familie J. L. Fuchs
Telefon (041) 95 15 55

Künstliche Zähne haften besser und schmerzen nie mehr

Neu! Weder Paste noch Puder, weder Wachs- noch Gummikissen. SMIG-Gebiss-Kissen sind aus weichem, schmiegsamem Plastikmaterial, das sich der Form des Kiefers elastisch anpasst.

SMIG-Kissen machen Schluss mit Schmerzen und Unannehmlichkeiten, verursacht durch ein zu lose sitz endes Gebiss. Das weiche Plastik hält das Gebiss fest, es ist geschmeidig wie das Zahnfleisch selbst. Sie können unbeschwert essen, sprechen, lachen, das Gebiss macht alle Bewegungen des Kiefers mit, und Ihr Zahnfleisch schmerzt nicht mehr. SMIG-Kissen bleiben schmiegsam: sie sind völlig unschädlich für Gebiss und Mundhöhle. SMIG-Gebiss-Kissen sind leicht auszuwechseln, völlig geruchlos, absolut hygienisch und im Handumdrehen gereinigt. SMIG ersetzt die sonst gebräuchlichen Haftmittel.

Nur anwendbar bei Prothesen aus Plastik, nicht aber bei solchen aus Gummi oder Metall.

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Fr. 6.50